

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachliteratur

Koordinierte Wohnbauförderung

Als klärender Beitrag zur umstrittenen Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen ist soeben ein Bericht mit dem Titel «Koordinierte Wohnbauförderung» erschienen. Verfasst wurde er von einer Fachkommission unter dem Vorsitz des Nidwaldner Regierungsrates Dr. H. Waser. In der Kommission wirkten namentlich Vertreter der gemeinnützigen Wohnbauträger und der öffentlichen Verwaltung mit. Ihr Anliegen war, anhand konkreter Beispiele aufzuzeigen, wie der Bund, die Kantone und Gemeinden in der Wohnbauförderung enger zusammenarbeiten können. Die Kommission geht hauptsächlich aus vom Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz des Bundes. Sie erläutert die Möglichkeiten, in Verbindung damit Massnahmen auf kantonaler und Gemeindeebene zu treffen, um die Förderung des Wohnungsbaus gezielt auf die jeweiligen Voraussetzungen und Bedürfnisse auszurichten.

Die 32seitige Broschüre «Koordinierte Wohnbauförderung» wurde herausgegeben von der überparteilichen Aktionsgemeinschaft für eine wirksame Wohnbauhilfe (AW), deren Präsident der Läuferfinger Nationalrat K. Flubacher ist. In ihr sind 37 gesamtschweizerische Verbände und Parteien zusammengeschlossen, die sich dafür einsetzen, dass die Wohnbauförderung eine Aufgabe des Bundes bleibt und von diesem gemeinsam mit den Kantonen und Gemeinden wahrgenommen wird.

Besonders eingehend befasst sich der Bericht «Koordinierte Wohnbauförderung» mit den Möglichkeiten, die für viele Mieter allzu hohen Mietzinse neu gebauter Wohnungen zu verbilligen. Es werden insgesamt sechs Varianten aufgezeigt, die Mietzinse zu senken. Zu jeder wird detailliert ausgeführt, welche Aufwendungen der öffentlichen Hand erwachsen und was für Vor- und Nachteile im weiteren damit verbunden sind.

Der Bericht «Koordinierte Wohnbauförderung» ist in deutscher und französischer Sprache erschienen. Er wurde an einer Pressekonferenz vorgestellt, die am 19. April 1983 in Bern stattfand. Der Bericht kann zum Preise von 10 Franken beim Sekretariat der Aktionsgemeinschaft, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich, bezogen werden.

Landvergabe im Baurecht

Kürzlich ist, herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für ein neues Bodenrecht, unter obigem Titel

eine Dokumentation erschienen. Sie richtet sich in erster Linie an die Gemeinden, ist aber für alle Kreise, die sich mit dem Baurecht befassen, eine interessante Lektüre und ein wertvolles Hilfsmittel. Die Dokumentation (28 Seiten, Format A4) kostet Fr. 8.-.

«Gas-Handbuch»

«Gas für Neubauten, Altbauten, Renovationen» ist ein praktisches Handbuch für Architekten, Bauherren, Ingenieure, Heizungs- und Sanitärinstallateure. Das 140seitige Buch gibt einen detaillierten Überblick über die Energie Gas, die Eigenschaften der in der Schweiz verteilten Gase und die Kriterien der Energiewahl. Breiter Raum ist den verschiedenen Systemen der Gasheizung von Einzelheizöfen über Gaskessel bis zum Zweistoffbrenner gewidmet. Auch alternative Heizsysteme mit Gas, wie Gas-Wärmepumpen oder Wärmekraft-Kopplung, werden beschrieben. Das Kapitel enthält auch nützliche Angaben über Heizungsplanung, Heizraumgrösse, Berechnung des Wärmebedarfs sowie Abgasführung. Die Möglichkeiten der Warmwasserbereitung mit Gas werden umfassend dargestellt.

Ein weiteres Kapitel behandelt die Kücheneinrichtung und Gas-Küchengeräte. Dazu kommen Hinweise über Gasinstallationen und die entsprechenden Vorschriften.

Das Gas-Handbuch wird u.a. vervollständigt durch einen umfassenden Nachweis der Lieferanten aller in Frage kommenden Gasgeräte.

Das «Gas-Handbuch» kostet Fr. 15.- und ist erhältlich bei Genossenschaft Usogas, Tel. 01/201 56 34.

ARCH 90 – Werkzeitschrift der Eternit AG

Die neue Ausgabe der Werkzeitschrift der Eternit AG trägt den Titel «Bauen

heute» und zeigt hauptsächlich neue oder wiederbelebte Ideen im Wohnbau.

Wie wird denn heute gebaut, was hat sich gegenüber gestern verändert? Gemeint ist nicht Bauen nur in technischer oder konstruktiver, sondern auch in urbanistischer und soziologischer Beziehung: Die gezeigten Beispiele von Siedlungsbauten sind – soweit dies bei den jeweiligen Gegebenheiten möglich war – dem Wesen ihrer Bewohner entsprechend konzipiert worden. Der Bewegungsmöglichkeit von gross und klein, innen wie aussen, wird grosse Bedeutung beigemessen. Der motorisierte Verkehr wird aus der Siedlung verbannt und dem sozialen Wesen des Menschen durch die Schaffung gemeinsamer Einrichtungen und Verantwortungen Rechnung getragen. In bautechnischer Hinsicht wird ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein spürbar: Man baut ökologisch, energiefreundlich, isoliert Wände und Dächer optimal, verwendet energiesparende Heizsysteme und Alternativenergien, man schützt sich vor Lärmimmissionen.

ARCH 90 kann bei der Eternit AG, 8867 Niederurnen, gratis angefordert werden.

Wohnbauförderung in St. Gallen: Neuer Leiter

Zum neuen Leiter der kantonalen Zentralstelle für Wohnbauförderung hat der St. Galler Regierungsrat Alfred Thurnheer gewählt. Er hat sein Amt und damit die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Fritz Reich im Frühjahr 1983 angetreten. Die Redaktion wünscht ihm für seine wichtige Aufgabe viel Erfolg.

**Beratung
Installation
Schalttafelbau
Service**

Tel. 301 44 44

ELEKTRO

COMPAGNONI

ZÜRICH